

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (2023)  
**Heft:** 127

**Rubrik:** Zum Beitrag von Hans Stacher (Gazette 126) : ein damaliger Stift ergänzt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zum Beitrag von Hans Stacher (Gazette 126): Ein damaliger Stift ergänzt

Text und Foto: Hans Fischer, Chur

Wie mein lieber Freund Hans Stacher in der letzten Gazette schreibt, begannen seine Lehrjahre anno 1961, mit den Lehrmeistern Roman Willi und Hans Eugster, welche bereits bei meinem Jahrgang anno 1959 die Lehrabschlussprüfungen abgenommen haben, und uns dabei moralisch fest unterstützten.

Wie war es, als wir 1955 in die LW (Lehrwerkstatt) eintraten? Da gab es nur einen Lehrmeister und der wurde von allen «Migg» genannt. Er war ein sehr strenger Lehrmeister und vor allem Ordnung und Genauigkeit waren seine Hobbies! Seine äusserliche Erscheinung: Boxbart, Glatze mit einer wandernden Beule, wehe wenn sie vorne auf der Glatze war, dann wurde Migg unangenehm laut. Vor seinem Meisterbüro stand ein grosser Amboss – mit einem grossen Hammer. Wehe, wenn etwas nicht genau war, so gab es bei ihm nur eine Lösung: Hammer und Amboss! Und der Lehrling durfte von vorne beginnen. Das war für uns Stiften sehr ärgerlich, denn alle wollten ja so schnell wie möglich fertig sein, um aus der Lehrwerkstätte austreten zu können.

Der erste Tag in der LW: Es wurde uns ein Platz an einem 2er Werkbank zugewiesen. Mich traf es mit Emil Egger jun. aus St.Gallen und hinter mir mein zeit lebens lieber Freund Erwin Altherr, mit dem ich dann in Egnach in einem Stall eine Mopedwerkstätte einrichtete, um an etwas Sackgeld zu kommen. (40.– Fr Monatslohn / Zimmer auch 40.– Fr.)

Unser Chef Migg machte an meinem Platz eine Musterordnung, wie er es haben wollte. Dann ging die Arbeit los, und wir arbeiteten bis zur Mittagspause. Als wir vom Mittagessen zurückkamen, waren wir alle geschockt. Alles, was wir auf unseren Werkbänken liegengelassen hatten, lag auf dem Boden und in der Mitte ein schäumender Migg, mit der Drohung, wenn es nochmals vorkomme, werde er es jeden Tag abräumen. Das war für uns die Grundschule von Ordnung und Genauigkeit, was mir später alle Mitlehrlinge auch bestätigten.

In der gleichen Klasse hatten wir einen Stift, dessen Vater Postautohalter war, und sein Sohnmann meinte zum Migg nach der obigen Aufregung: «Ich sage es meinem Vater». Reaktion: Migg packte

ihn am viel zu grossen Überkleid und verabschiedete sich von ihm mit einem Tritt in den..... und sagte: «Sage es ruhig Deinem Vater». Aber nichts Weiteres passierte, nur dass der Sohnmann während der ganzen Lehre damit gehänselt wurde.

Während dem letzten Monat unserer Lehre kam dann Luzi Gross als zukünftiger LW-Chef zu uns, und der Betrieb wurde wesentlich ruhiger.

Es grüsst Euch Hans Fischer Chur



*Saurer V8 1958, 180 PS; ist heute 65 Jahre alt und kann – endlich abgeschrieben – in Pension gehen*